

## Offene Arme warten auf Harrach und Co.

Im Rahmen der ersten Rebenland-Rallye können die Drift-Asse am kommenden Wochenende auf die uneingeschränkte Unterstützung der Bevölkerung rund um das Austragungszentrum Leutschach zählen

Noch vier Tage dauert es bis zur Fortsetzung der Rallye-Staatsmeisterschaft 2012. Nach der Jänner-Rallye zum Jahresbeginn in Oberösterreich steht diesmal der südlichste Zipfel der Steiermark im Mittelpunkt. Die malerische Gegend rund um Leutschach ist am kommenden Wochenende, Freitag, 23., und Samstag, 24. März, erstmals Austragungsort der neu gegründeten Rebenland-Rallye. 62 Teams werden in der „Toskana Österreichs“ um Punkte in der nationalen Meisterschaft bzw. um internationale Zähler im Rahmen des Mitropacups kämpfen.

Mit der Spannung unter den Piloten rund um Champion Beppo Harrach steigt auch die Erwartungshaltung der betroffenen Bevölkerung. „Es herrscht so eine positive Stimmung unter den Leuten, alle freuen sich auf dieses Event“, ist der Bürgermeister von Leutschach, Erich Plasch, hörbar stolz. Dass der erklärte Rallye-Fan mit seinen Gemeindevertretern dafür seit Monaten erfolgreiche Überzeugungsarbeit geleistet hat, streitet er auch gar nicht ab. „Wir waren bei fast jedem Bürger persönlich, haben Für und Wider angesprochen und sind überall auf offene Ohren gestoßen.“ Was freilich nicht nur touristische Werbe-, sondern auch Unterkunftstechnische und somit finanzielle Gründe für die zahlreichen Beherbergungsbetriebe hat. 2250 Nächtigungen sind rund um Leutschach eingegangen. „Nicht unerheblich, wenn man bedenkt“, so Plasch, „dass die Saison in unserer Region normalerweise erst im April beginnt.“

Die offenen Arme der Südsteirer freuen nicht nur die Verantwortlichen, sondern auch die Protagonisten. So bringt es Karl Wagner, der als regierender Historic-Staatsmeister heuer seinen Titel auch im Rahmen der Rebenland-Rallye verteidigen will, auf den Punkt: „Es ist kein Geheimnis, dass wir mit unseren Autos Lärm machen und dass sich der eine oder andere Anrainer durch unser Hobby belästigt fühlt. Deshalb ist es auch nicht selbstverständlich, dass uns jeder willkommen heißt. Ist es aber, so wie offensichtlich im Rebenland, doch so, dann ist es auch an der Zeit, von unserer Seite aus danke zu sagen. Dem Veranstalter genauso wie der Bevölkerung.“ Nichts leichter als das. Mittels einer unvergesslichen Motorsport-Show haben die Piloten am Freitag und Samstag ja die allerbeste Möglichkeit dazu.